

Impact Hub ist eröffnet

In der Wienerstraße 3 ist Platz zum Arbeiten, Netzwerken und für Workshops.

VON RENATE HINTERNDORFER

NEULENBACH „Ein Impact Hub ist ein Treffpunkt für Menschen mit guten Ideen für eine bessere Welt“, sagt Paul Schober von der Aktiven Wirtschaft. Jonathan Robinson gründete vor 20 Jahren den ersten „Hub“ in London. Die Idee für solche „Gemeinschaftsbüros“ hat sich seither weit verbreitet. Jetzt wurde in Neulengbach in der Wienerstraße 3 ein Impact Hub eröffnet.

Initiiert wurde das Projekt von Paul Schober, Michaela Schmitz und Günther Frank von der Aktiven Wirtschaft. Wie sie erklären, dient dieser Hub „als

physischer und virtueller Knotenpunkt für lokale Unternehmen, Gründer und Gründerinnen, Start-ups, Kreative und Bürgerinnen und Bürger, um Zusammenarbeit, Innovation und nachhaltige Wirtschaftsentwicklung zu fördern.“

Acht Coworking-Arbeitsplätze, ein großer Workshopraum, eine Küche sowie leistungsstarkes Internet stehen zur Verfügung. Die Miete ist gestaffelt und beträgt zum Beispiel für einen Coworking-Arbeitsplatz für einen Tag pro Woche 60 Euro pro Monat, für



Wirtschaftsstadtrat Florian Steinwendtner, Paul Schober, Günther Frank und Michaela Schmitz von der AW, Bürgermeister Jürgen Rummel, Michael Bartz vom IMC, Stadtdirektorin Annemarie Kröss und Karin Ladler.
 Foto: Maria Hörmandinger

drei Tage 155 Euro und für fünf Tage pro Woche 200 Euro pro Monat. Nur an Wochenenden steht der Raum samt Küche auch für Tagesworkshops zur Verfügung.

Als fixe Mieterin ist Karin Ladler mit ihrer Hausverwaltung im „Hub“. Mit einigen weiteren Interessierten gab es bei der Eröffnung Gespräche. „Da sind wir noch am Abklären“, be-

richtet Michaela Schmitz. Gefördert wird das Projekt bis Ende nächsten Jahres von der Wirtschaftskammer NÖ. Die Miete wird nicht gefördert. „Alexander Schmatz hat uns aber das Objekt bis Ende 2026 vergünstigt überlassen“, so Schmitz. Bei der Eröffnung des Hub erläuterte Michael Bartz vom IMC Krems die Wichtigkeit solcher Räume für ländliche Regionen.